

Zukunft Alter (k)ein Widerspruch

**Christine Egerszegi-Obrist
Ehem. Ständerätin/Nationalratspräsidentin**

Alte Weisheit

Alle wollen alt werden, aber niemand will alt sein.

Und doch ist uns nur eines im Leben sicher:

Entweder sterben wir vorzeitig, oder wir werden alt:

So werden wir vom Tag nach der Geburt immer älter.

➤ Da führt kein Weg vorbei

Weg mit den **Klischees!**

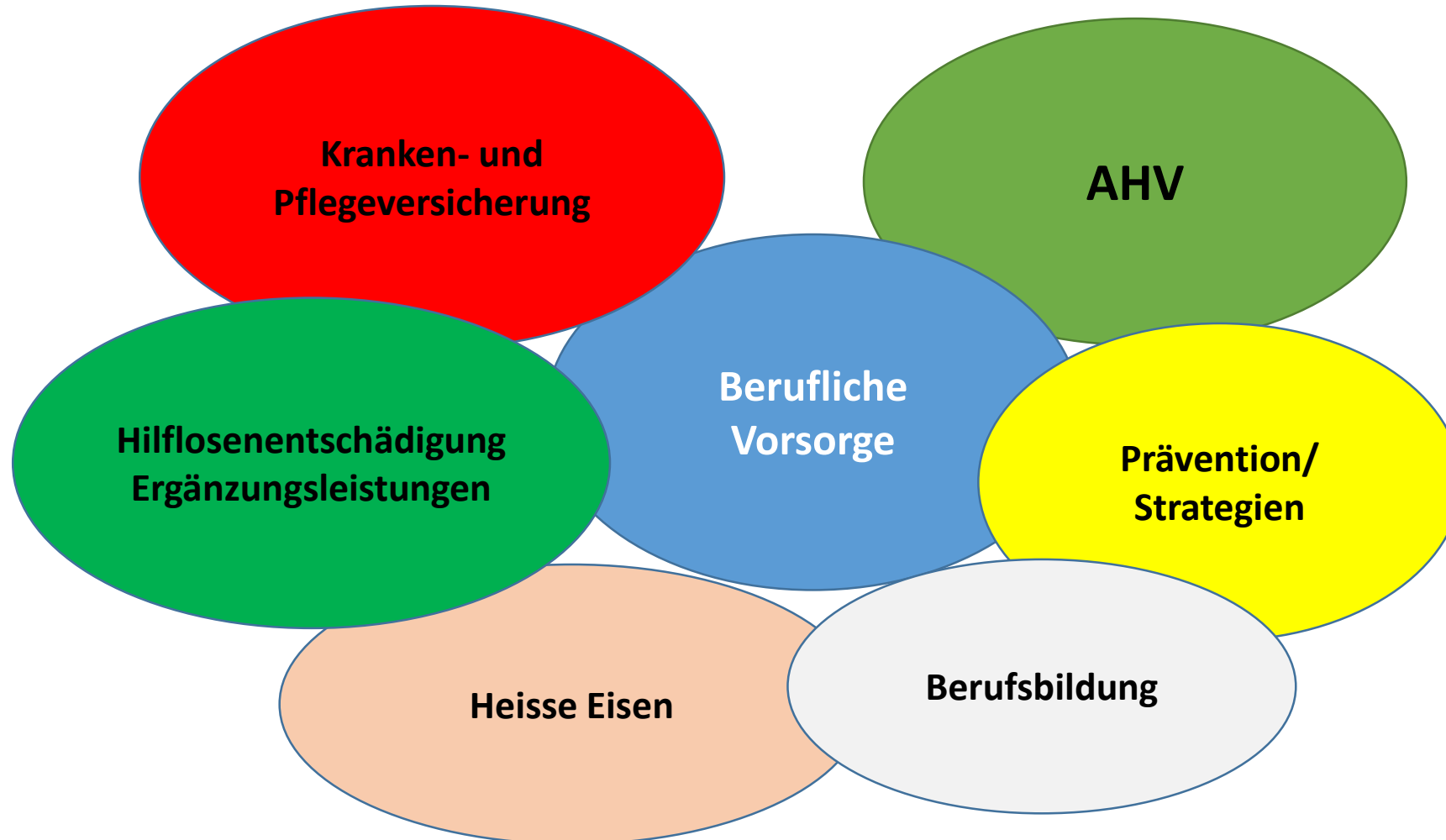
- „Alt sein“ ist nicht **«arm und gebrechlich»**. Wir haben Sicherheit durch Altersvorsorge und Krankenversicherung.
- **Der „Krieg der Generationen“ findet nicht statt.**

Heutige Senioren sind sich gewohnt, Ihre Bedürfnisse und ihr Engagement weitgehend selber zu bestimmen (Interessen gehen weit über Sprachkurse und Altersturnen hinaus).

Sie sind besser ausgebildet und haben gelernt ihre Freizeit zu gestalten, sind mobiler, fitter und selbstbewusster.

- **Keine „Grufties“ , sondern Menschen im „Golden-Age“ oder «Happy-Ender».**

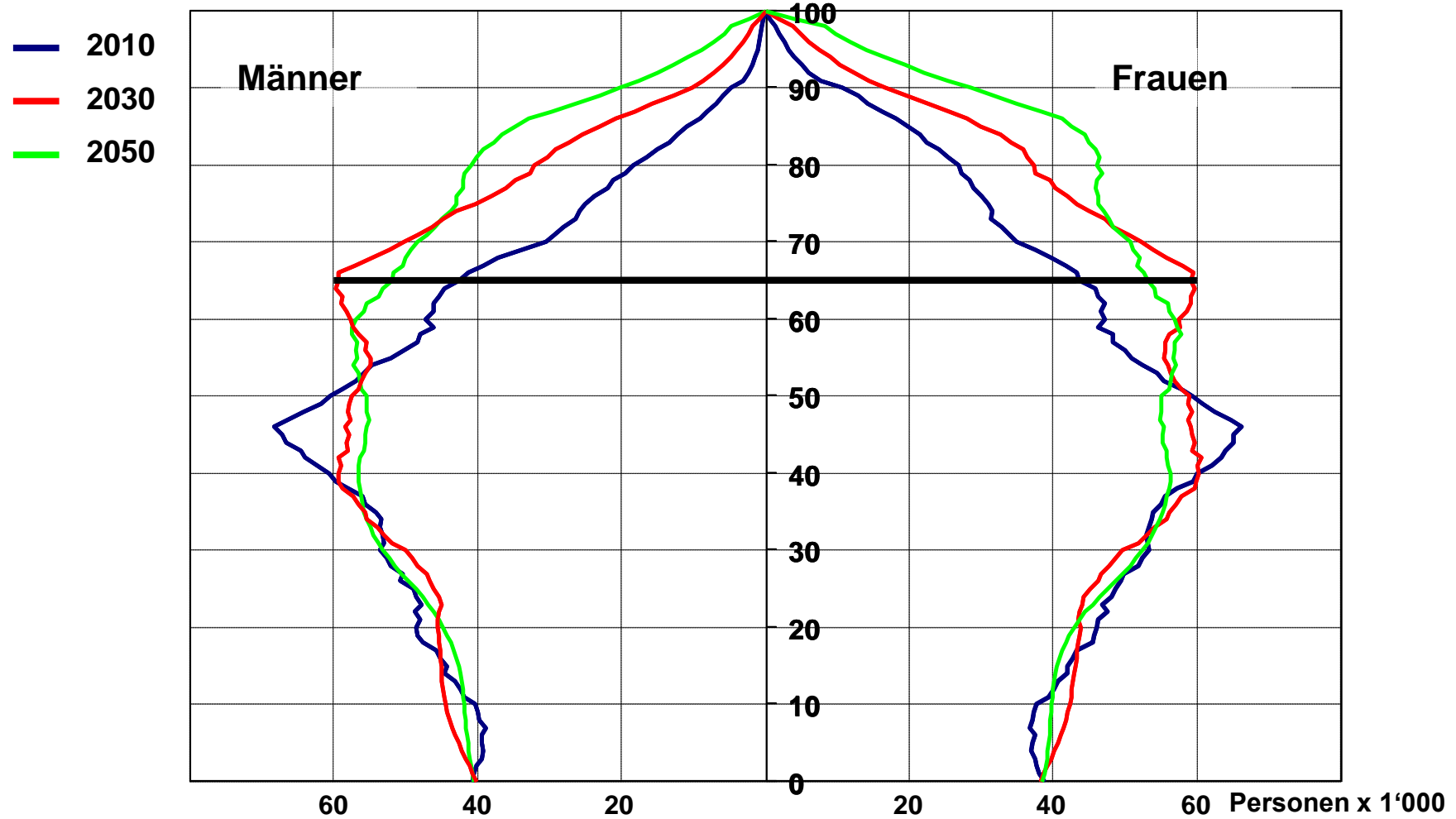
Schweizerische Alterspolitik



Generationensolidarität im Wandel

- **Vielfältiger Strukturenwandel der Familien**
- **Wir leben in der 4-Generationengesellschaft**
- **Altersvorsorge, Betreuung und Pflege werden über finanzielle Beiträge sichergestellt**
- **Armutrisiko ist bei Kindern und Mütter höher, als bei Rentnerinnen und Rentner**

Die Altersstruktur der Bevölkerung von 2010 bis 2050



Herausforderung: Altersvorsorge

- **Steigende Lebenserwartung / sinkende Geburtenrate**
- **Zu hoher Umwandlungssatz**
- **Schwacher Zins oder sogar Negativzins auf Kapital**
- **Ergänzungsleistungsbedarf in Pflegeheimen**
- **Verlorene Kapitalbezüge (Wohneigentumsförderung)**
- **Reduziertes Arbeitspensum für mehr Lebensqualität
> keine 3. Säule, kleine Pension**

Herausforderung: Gesundheitswesen

- **Grössere Anzahl Pflegebedürftiger, vor allem auch schwere Fälle** (Demenz, Palliative Pflege)
- **Die Chronischen Krankheiten nehmen zu und machen 80% der Krankenversicherungskosten aus**
- **Mangelnde Prävention**
- **Genügend Ärzte und Pflegende für die notwendige Grundversorgung – vor allem in ländlichen Landesgegenden.**
- **Ambulante Betreuung und Pflege müssen gefördert werden.**

Art. 8.2 BV Rechtsgleichheit

2 Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechtes, **des Alters**, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.

Art. 41 BV Sozialziele

1 Bund und Kantone setzen sich in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative dafür ein, dass:

a) jede Person an der sozialen Sicherheit teilhat;

b) **jede Person, die für ihre Gesundheit notwendige Pflege erhält;**

c).....

Heisse Eisen



Wir müssen

**Versorgung
gewährleisten**

**Forschung für
Langzeit-
Kranke
vorantreiben**

**Generationen
respektieren**

**Altersvorsorge
mehrheitsfähig
revidieren**

**Interdisziplinäre
Zusammen-
arbeit fördern**

**Gesundheitswesen
anerkennen als
Wirtschaftszweig
nicht Kostentreiber**

**Prävention
stärken**

**Altersschranken
anpassen**

**Akzeptieren
dass wir nicht
unsterblich sind**

Meine Wünsche an Sie

- **Verständnis für die Herausforderungen durch die demografische Entwicklung**
- **Bereitschaft zum Denken über die eigene Generation hinaus**
- **Die dritte Generation engagiert sich für die Gemeinschaft**
- **Sie nehmen die Verantwortung für ihre Gesundheit in die Hand, letzte Lebensphase nicht vergessen**
- **Sozialpolitik nicht isoliert betrachten. Zusammenhänge mit Finanz-, Wirtschafts-, Bildungs- und Aussenpolitik**

Zukunft Alter – **kein** Widerspruch

Man ist nicht einfach alt, weil man eine bestimmte Anzahl Jahre gelebt hat.

Man ist alt, wenn man sich nicht mehr begeistern kann, wenn man sich keine Ziele mehr steckt und wenn man nichts mehr neues anpacken mag.